

**Antrag 191/II/2024****KDV Reinickendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Preiserhöhung des 49-Euro-Tickets stoppen!**

1 Die Mitglieder der SPD-Fraktion im Bundestag sowie die  
2 Regierungsmitglieder der SPD werden aufgefordert, die  
3 geplante generelle Erhöhung des 49-Euro Tickets für be-  
4 stimmte Gruppen zu verhindern und notfalls mit Bundes-  
5 mitteln die Finanzierung des 49-Euro-Tickets sicherzustel-  
6 len.

7

**8 Begründung**

9 Das 49-Euro-Ticket ist die Grundlage dafür, dass Bürge-  
10 rinnen und Bürger kostenniedrig den ÖPNV benutzen  
11 können. Es wird daher gefordert, dass für einkommens-  
12 schwache Gruppen der Ticketpreis gleichbleibt. Das 49-  
13 Euro-Ticket hat nicht nur das Tarifsysteem erheblich vereinfacht,  
14 sondern auch den Preis, den Bürgerinnen und Bür-  
15 ger im Monat für den ÖPNV bezahlen, deutlich gesenkt.  
16 Eine Erhöhung des Ticketpreises würde den Preiseffekt  
17 nicht nur reduzieren, sondern auch gewonnene Neukun-  
18 den seit Einführung des 49-Euro-Tickets wieder verschre-  
19 cken. Insbesondere einkommensschwache Personengrup-  
20 pen müssen hierbei vor einer Erhöhung geschützt werden.  
21 Auch der kulturelle Effekt des 49-Euro-Tickets bleibt zu er-  
22 wähen, so dass, insbesondere jüngere und ältere Men-  
23 schen die Möglichkeit haben, Deutschland kostengünstig  
24 zu erkunden. Es ist unverständlich, dass in Zeiten von drin-  
25 gend nötigen Investitionen Einsparungen auf Kundensei-  
26 te vorgenommen werden. Für die Zukunft muss die Zu-  
27 sammenarbeit zwischen den Ländern und dem Bundes-  
28 verkehrsministerium deutlich verbessert werden, so dass  
29 eine Preiserhöhung nicht mehr in Frage kommt.

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Die Mitglieder der SPD-Fraktion im Bundestag sowie die  
Regierungsmitglieder der SPD werden aufgefordert, die  
geplante generelle Erhöhung des 49-Euro Tickets zu ver-  
hindern und notfalls mit Bundesmitteln die Finanzierung  
des 49-Euro-Tickets sicherzustellen.